

Die Club-Anleihe

Beitrag von „Karbbfm“ vom 14. August 2015, 16:18

Zitat von clubfanatiker

Es wäre doch möglich die benötigten 2,5 Mi durch eine Fananleihe zu finanzieren. Vielleicht lassen sich dieselben nochmals motivieren und geben beachtliche Beträge für diesen guten Zweck. Nebenbei dürfe auch eine Erfolgsprämie für Bader rausspringen, sozusagen als Schnaps obendrauf!

Als Belohnung sollte der Verein die Spender namentlich im umgebauten (neuen) Stadion veröffentlichen - die Glubb Retter.

1. Ja sicher, es gibt ein paar absolut Clubverrückte (ich kenne einige), die bestimmt ein zweites Mal die Geldbörse zücken würden. Das sind welche aus den Fankreisen. Glaubst Du aber, diejenigen, die beim ersten Mal nicht nur 100 oder 500 Euro angelegt haben und vom Finanzpritscher mit dem Satz "Die Finanzierung der Anleihe ist sicher" verwoyt ... äh ... verarscht worden sind, geben noch einmal grössere Beträge in die Hände dieses Chaosvereins, über den ein Aufsichtsrat "wacht", der nur aus Dilettanten und Selbstdarstellern besteht?

2. Mit einer zweiten Anleihe würden wir die Vorgaben der DFL, das negative Eigenkapital deutlich zu verbessern, nicht nur nicht erfüllen, sondern selbiges noch anwachsen lassen. Denn auch eine Anleihe ist ein Kredit und ein Kredit ist eine Verbindlichkeit, die auf den Kredit zur Rückführung der ersten Anleihe noch oben drauf kommt. Und das ist dann kein Schnaps, sondern eher ein Brechmittel.

Oh, die Edit(h) sieht gerade: hättest es doch lieber hintackern sollen, das Ironieschild.